

*Gemeindebrief*



EVANGELISCHE  
GNADENGEMEINDE



+++ Dezember 2021 – Januar 2022 +++

*Weihnachten*  
lässt uns **staunen.**  
Immer wieder.



*Überall.*

Photo/Teitel.com

+++ [www.gnadenkirche-ma.de](http://www.gnadenkirche-ma.de) +++



**Café Wolfsbau**  
Das Café mit Herz

*Das Café für Ihre Trauerfeier.*

*Bei Interesse sind wir gerne für Sie da.*

*Geöffnet täglich 9 bis 17 Uhr,  
montags Ruhetag*

*Waldförte 81, 68305 Mannheim (am Waldfriedhof), Tel. 0621 43706412*

- Lassen Sie sich von uns **beraten** – **individuell, kompetent**
- Nutzen Sie unseren **Zustellservice** – **einfach, bequem**

**WOTAN**  
APOTHEKE

**AESKULAP**  
APOTHEKE

Freyplatz 1 | 68305 MA | Tel. 75 81 15  
[www.wotan-apotheke.de](http://www.wotan-apotheke.de)

Waldstr. 143 | 68305 MA | Tel. 76 20 80  
[www.aeskulap-mannheim.de](http://www.aeskulap-mannheim.de)

### *Evangelische Gnadengemeinde*

#### **Pfarramt:**

Karlsternstr. 1, 68305 Mannheim,  
Tel 0621 28000-131

#### **Öffnungszeiten:** Mo – Fr.,

10-12 Uhr, und nach Vereinbarung  
E-Mail: [gnadengemeinde@ekma.de](mailto:gnadengemeinde@ekma.de)  
[www.gnadenkirche-ma.de](http://www.gnadenkirche-ma.de)

**Gemeindehaus:** Tel 0621 745074

**Kindertagesstätte** Himmelsstern:

Waldförte 100, Tel 0621 7189791

**Sozialstation:** Tel 0621 1689-100

**Pfarrerin:** Miriam Waldmann

**Vorsitzender des Ältestenkreises:**

Dieter Peulen

**Redaktion:** Miriam Waldmann, Dieter Peulen, Sabine Collet, Susanne Wassmuth-Gumbel

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen, 100% Recyclingpapier

**Konto:** Volksbank Rhein-Neckar  
BIC GENODE61MA2

IBAN DE70 6709 0000 0004 5554 06



## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen!“, spricht der HERR. (Sacharja 2, 14)

Gott kündigt sich an. Er macht sich zu mir auf. Er kommt nicht nur zu Besuch auf eine Tasse Kaffee oder ein Glas Wein - er kommt, um bei mir zu wohnen, bei mir einzuziehen. Wahrscheinlich muss ich ein wenig Platz machen oder aufräumen. Meistens macht es ja Freude, alles schön zu machen, wenn er kommt: Ein bisschen dekorieren, Tannenduft, Kerzen anzünden, vielleicht etwas backen - wobei ich ja weiß, dass er keine großen Ansprüche stellt - ein Futtertrog als Bett und ein Dach über dem Kopf haben ihm genügt damals in Bethlehem. Viel wichtiger waren ihm die Menschen, die da zusammenkamen in dieser besonderen Nacht - Leute, die unter anderen Umständen wahrscheinlich kein Wort miteinander geredet hätten, ja, sich nicht einmal groß bemerkt hätten. Aber so ist er! Und er kommt, um bei mir zu wohnen, wieder ganz neu. Es kann sein, dass ich und er einen Moment brauchen, um uns (wieder) aneinander zu gewöhnen, aber es tut gut, dass er kommt. Denn es ist so schön zu erleben, dass er meinen Alltag mit mir teilen und prägen will. Es tut gut, ihn mitten in meiner Familie zu haben. Es tut gut, mich mit ihm auszutauschen, dass er zuhört. Ich freue mich!

Eine fröhliche Adventszeit und viel Freude beim Warten auf unseren Gott!



*Ihre Pfarrerin Rebekka Langpape*



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021

SACHARJA 2,14



WORT DES LANDESBISCHOFS

**„FÜRCHTET EUCH NICHT!“**



Bild von brfcs auf Pixabay

In Bethlehem wird Jesus geboren. Nachts, in einem Stall am Rande dieser kleinen Stadt. Gottes Liebe zu dieser Erde zeigt sich nicht in einem Palast. Sie kommt von unten in unsere Welt, durch die Geburt eines kleinen Kindes.

Auf einmal strahlt ein Licht auf. Die Hirten, die einfachen Leute eilen herbei. Sie hören Gottes Botschaft als erste: „Fürchtet euch nicht!“ Sie spüren, wie diese Geburt ihnen die Angst vor der Zukunft nimmt. Sie erleben, wie dieses Kind ihre Einsamkeit überwindet und sie in aller Verschiedenheit verbindet. Sie richten sich auf und kehren zurück in ihren Alltag.

Manche Sorgen und Dunkelheiten macht dieses Licht aus der Krippe überhaupt erst sichtbar: Auf einmal sehen wir nicht nur die strahlenden Gesichter der Menschen im Scheinwerferlicht, sondern entdecken die, die es schwer haben, wie die Hirten auf dem Feld.

Wir entdecken, wie der Klimawandel schon heute Menschen nah und fern bedroht, wie einsam und traurig Corona manche von uns gemacht hat.

An Weihnachten sind wir an die Krippe geladen. Da wächst unser Vertrauen, dass Gott auf allen unseren Wegen mitgeht. Da schauen wir auf Jesus, der uns die Macht der Liebe vorgelebt hat. Da wird das kleine, unbedeutende Bethlehem für uns zum „Brothausen“; so müsste man den Namen ins Deutsche übersetzen. Wir feiern Weihnachten und essen vom „Brot des Lebens“. Wir bekommen neue Kraft. Unser Lebensmut wächst. An der Krippe in Bethlehem verbinden wir uns miteinander in aller Verschiedenheit und übernehmen Verantwortung für diese Erde.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten!

Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh



## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

"Mit Gottes Hilfe, will ich mein Bestes tun, um Gott, meiner Gemeinde und meinen Mitmenschen zu dienen,..".

Was sie hier lesen ist der Anfang des Royal Rangers Versprechens, welches ich als Pfadfinder regelmäßig ablege. Es ist eine klare Ansage seinen Dienst gegenüber Gott, seiner Gemeinde und seinen Mitmenschen zu tun, und durch Gottes Gnade, habe nun auch ich die Möglichkeit, als FSJler der Gnadengemeinde, meinen Mitmenschen zu dienen. Es ist kein kleines Unterfangen,



aber ich bin davon überzeugt, dass mit Gott alles möglich ist. Er hat mich vor zwei Monaten aus Halle nach Ludwigshafen und dann in die Gartenstadt geführt, wo ich seit ein paar Wochen die Aufgabenvielfalt der Gnadengemeinde entdecken darf. Vom Seniorentreffen über den Konfi-Unterricht bis hin zur Arbeit mit den Kindern in der Kita oder an der Alfred-Delp-Schule, überall darf ich dabei sein und tatkräftig unterstützen oder Verantwortung übernehmen. Meine Freude an der Kinderarbeit ist auch einer der Gründe, warum ich mich für ein FSJ in Ihrer Gemeinde entschieden habe. Bevor ich jedoch zu weit aushole, möchte ich auch ein paar Dinge über mich sagen. Ich bin 18 Jahre alt, habe zwei Schwestern (Elisabeth 15, Miriam 11) und bin ein halber Holländer (daher auch mein etwas merkwürdiger Nachname). Die ersten sieben Jahre meines Lebens habe ich in Marokko als Missionarskind verbracht und unter anderem auch dort meine Leidenschaft zum Lesen, dem Sport machen, den Sprachen und zur Pfadfinderei entwickelt. Genauso wie die Gnadengemeinde ein Segen für mich ist, hoffe auch ich, ein Segen für die Gnadengemeinde sein zu können.

Mit lieben Grüßen...

*Ihr FSJler Jonathan Daudey*



## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

### *Aufruf zur 63. Spendenaktion von Brot für die Welt*

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an



Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut und einen Regenwassertank, der einen Filter aus Sand hat. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzten Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende** auf das folgende Konto:

Evangelische Gnadengemeinde, IBAN: DE70 6709 0000 0004 5554 06, BIC: GENODE61MA2 bei der Volksbank Rhein-Neckar.



## **Weihnachten 2021 mit Anmeldung**

### *Heiligabend mit Corona, 2. Versuch*

Erinnern Sie sich: Vor einem Jahr mussten wir alle Weihnachtsgottesdienste kurzfristig absagen. Den festlich geschmückten Baum, die erleuchtete Kirche, das „O du fröhliche“, die frohe Botschaft von Gott, der zu uns auf die Erde kommt - all das gab es 2020 nur auf dem Bildschirm zu sehen. 2021 wird uns das hoffentlich nicht noch einmal so ergehen! Wir wollen gemeinsam Weihnachten feiern, mit Abstand und Maske, aber „in echt“ zusammen in der Kirche. Und wir dürfen auch die altbekannten Lieder wieder selbst mitsingen!

Wir feiern an Heiligabend in der Gnadenkirche **sieben Gottesdienste, zu jeder vollen Stunde um 11 Uhr und 12 Uhr** (besonders geeignet für Familien mit kleineren Kindern) **und zwischen 15 und 19 Uhr**. Sollten die Plätze nicht ausreichen, werden wir noch zusätzliche Gottesdienste anbieten. Die Gottesdienste dauern immer etwa eine halbe Stunde.

Für alle Gottesdienste gilt: **Sie müssen sich vorher anmelden!** Sonst riskieren wir, Sie an der Kirchentür abweisen zu müssen. Das möchten wir unbedingt vermeiden. Sie dürfen als Familie ohne Abstand zusammensitzen, die Maskenpflicht besteht leider weiterhin (ab 6 Jahre). In unseren Gottesdiensten gilt voraussichtlich keine 3G-Regel (Stand zu Redaktionsschluss).

### **Wie melden Sie sich an?**

- Entweder Sie rufen im Pfarramt an (Montag-Freitag 10-12 Uhr, 0621 / 28000 131).
- Oder Sie schreiben uns eine E-Mail ([gnadengemeinde@ekma.de](mailto:gnadengemeinde@ekma.de)). Darin schreiben Sie bitte, (1) in welchen Gottesdienst Sie gern gehen möchten, und (2) die Namen & Telefonnummer aller, die am Gottesdienst teilnehmen möchten. In diesem Fall ist Ihr Platz aber erst reserviert, wenn Sie von uns eine Bestätigungsmail erhalten!

Sollte sich an Ihren Plänen etwas ändern, sagen Sie uns bitte ebenfalls per Telefon oder E-Mail Bescheid, damit jemand anderes Ihre Plätze erhalten kann. Vielen Dank.



MIT KINDERN DES EVANG.  
KINDERCHORS FEUDENHEIM



Evangelische  
Kirche in Mannheim

# Advents- Hörspiele

Wir wollen Dir eine Freude  
machen und schenken Dir an  
jedem Adventssonntag ein  
brandneues Hörspiel!

Altersempfehlung: 2-6 Jahre



Jeden Adventssonntag  
neu zum Download  
unter [www.ekjm.de](http://www.ekjm.de)

oder überall wo es Podcasts gibt. (Spotify, ...)  
suche unter "Kinderchorspiel"





## **Waldweihnacht am Karlstern am 4. Advent**

*Viele Beteiligte laden zu einer stimmungsvollen Feier ein.*

Mit einer Waldweihnacht im Käfertaler Wald wollen die Freunde des Karlsterns, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreisverband Mannheim, die kath. Pfarrei St. Elisabeth, die Auferstehungs- und die Gnadengemeinde erstmals die besinnliche Zeit kurz vor Heiligabend am Karlstern *zusammen erleben!*

**Leider abgesagt**

**wegen Corona!**

Die Waldweihnacht beginnt um 10.00 Uhr mit Bastel- und Spielstationen zu Wald & Weihnachten für Familien. Um 16 Uhr feiern wir eine Andacht mit stimmungsvoller musikalischer Umrahmung. Wir schmücken gemeinsam einen Tannenbaum. Nach der Andacht wird es noch ein gemütliches Ausklingen mit Glühwein und Anderem geben.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele Mitfeiernde! Voraussetzung ist gutes Wetter, und es gelten die dann aktuellen Corona Regeln, nachzulesen auf der Homepage der Gnadengemeinde!

## **Herzliche Einladung zum Zwergengottesdienst**

*am Samstag, 04. Dezember 2021*

*um 11 Uhr in der Gnadenkirche!*

Thema: „Sei begrüßt, lieber Nikolaus!“

Zusammen mit den Kleinen wollen wir singen und Gott loben mit Händen und Füßen, staunen und den großen Schatz unserer Bibel und anderer Geschichten gemeinsam entdecken. Komm doch vorbei! Wir freuen uns!  
(Wir bitten um die Einhaltung der 3G-Regel.)

Rebekka Langpape & Team



# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



## Gottesdienste für Groß und Klein

*Es gibt wieder Kindergottesdienst!*

Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten mit neuen Liedern und interessanten Gedanken über Gott & die Welt. Für die Kinder wird es im Gemeindehaus einen tollen Kindergottesdienst geben: Mit einer Geschichte aus der Bibel, mit Spielen, Basteln und Bewegen. Unser KiGo-Team freut sich auf euch! Für die Erwachsenen gibt es schöne Lieder, gute Gedanken und Zeit, zur Ruhe zu kommen. Wir beginnen alle gemeinsam in der Kirche, die Kinder gehen dann gemeinsam mit den Teamer\*innen rüber. Nach dem Gottesdienst sind Sie noch zu Kaffee, Saft und Kuchen eingeladen! Der erste Familiengottesdienst findet am 3. Advent (12.12.) statt, der zweite am 23. Januar. Für unsere Gottesdienste gilt keine 3G-Regel, stattdessen halten wir Abstand und tragen die obligatorische Maske.

## Weihnachtsmarkt im Bürgergarten

*Wir sind am 27.11. dabei!*

Der traditionelle Weihnachtsmarkt, den der Bürgerverein Gartenstadt veranstaltet, findet in diesem Jahr wieder statt. Am Samstag vor dem 1. Advent (27. November) wird auch die Geadensgemeinde gemeinsam mit der kath. Pfarrei St. Elisabeth, einen Stand betreiben. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten (am Stand oder mit anderen Mitteln) sind wir Ihnen dankbar. Oder Sie kommen einfach vorbei und verbringen etwas Zeit mit Leckereien und Bummeln auf dem Weihnachtsmarkt!

## Neu in der Gartenstadt!

**Kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis**  
Dr. Ensslen  
Freyaplatz 12  
68305 Mannheim

Bestellpraxis : Tel 0621 - 37 49 49  
Montag- Freitag ab 9:30 Uhr  
[www.dr-ensslen.de](http://www.dr-ensslen.de)





## Büchermarkt

Der Büchermarkt öffnet im Dezember und Januar jeweils zweimal:

**an den Samstagen, 4. und 18. Dezember, und 8. und 22. Januar, jeweils von 15 bis 17 Uhr.**

Da inzwischen wieder mehr Menschen Interesse am Büchermarkt haben, bitten wir um Einhaltung der 3G-Regeln, damit mehrere Personen gleichzeitig Einlass finden.

Es ist auch wieder möglich, Bücher abzugeben.





## **Maria und Josef in der Gartenstadt**

### *Wir schicken einen Adventskoffer auf Reisen*

Stellen Sie sich vor: Da stehen auf einmal (fremde?) Menschen vor Ihrer Haustür und möchten Ihnen einen Koffer für einen Tag und eine Nacht zur Aufbewahrung geben! Das könnte Ihnen in diesem Advent hier in der Gartenstadt passieren. In dem Koffer befinden sich Maria und Josef. Sie sind unterwegs - ohne Obdach - und Maria ist hochschwanger! Sie bitten Menschen in der Gartenstadt um ein Quartier für eine Nacht.

Und was geschieht in dieser Nacht, an diesem Abend oder im Lauf des Tages? Die Gastgeber haben die Möglichkeit, Maria und Josef aus dem Koffer zu nehmen, Ihnen einen Platz am Esstisch zu gewähren und mit Ihnen „ins Gespräch“ zu kommen. Ein Hinweisblatt im Koffer gibt dazu Anregungen, ein Reisetagebuch liegt bei. Und nach der einen Nacht bringen Sie Maria und Josef zu einem anderen Haus und bitten dort um Aufnahme. So reisen die

beiden durch unsere Gemeinde, dokumentiert im Reisetagebuch. Und wer Maria und Josef am 22. Dezember aufnimmt, bringt den Koffer bitte am 23.12. ins Pfarrhaus. Dort verbringen Maria und Josef die letzte Nacht vor Heiligabend. Am 24. kommen sie dann mit in die Kirche, zum Gottesdienst.





## Gottesdienste

*Wir laden herzlich zu allen unseren Gottesdiensten ein!*



Bitte beachten Sie die Anfangszeiten.

28.11.2021	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst (Pfrin. Rebekka Langpape)
10.00 Uhr	<i>1.Advent</i>	
05.12.2021	<i>Sonntag</i>	Taizé-Gottesdienst (Pfrin. Miriam Waldmann & Team)
18.00 Uhr	<i>2.Advent</i>	
12.12.2021	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst für Groß und Klein (Pfrin. Miriam Waldmann), parallel Kindergottesdienst)
10.00 Uhr	<i>3.Advent</i>	
19.12.2021	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst zum 4. Advent (KR i.R. Greiling)
10.00 Uhr	<i>4. Advent</i>	
24.12.2021	<i>Freitag</i>	MIT VORHERIGER
	<i>Heilig Abend</i>	ANMELDUNG (siehe Seite 6)
11.00 Uhr		Gottesdienste für Familien mit kleineren Kindern )Pfrin. Langpape)
12.00 Uhr		
15.00 Uhr		Gottesdienst (Pfrin. Waldmann)
16.00 Uhr		Gottesdienst (Pfrin. Waldmann)
17.00 Uhr		Gottesdienst (Pfrin. Waldmann)
18.00 Uhr		Gottesdienst (Pfrin. Waldmann)
19.00 Uhr		Gottesdienst (Pfrin. Langpape)

**Alle Kollekten bis 24.12.2021 sind für Brot für die Welt bestimmt!**

25.12.2021	<i>Samstag</i>	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Miriam Waldmann), Kollekte für Erziehungsarbeit in evangelischen Heimen in Baden
10.00 Uhr	<i>1.Weihnachtstag</i>	
26.12.2021	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst (Pfr. Jochen Waldmann)
10.00 Uhr	<i>2. Weihnachtstag</i>	



---

<b>31.12.2021</b> <b>18.00 Uhr</b>	<i>Freitag</i> <i>Silvester</i>	Gottesdienst am Altjahresabend (Pfrin. Miriam Waldmann)
<b>01.01.2022</b> <b>18.00 Uhr</b>	<i>Samstag</i> <i>Neujahr</i>	Gottesdienst zu Neujahr (Pfrin. Miriam Waldmann)
<b>06.01.2022</b> <b>10.00 Uhr</b>	<i>Donnerstag</i> <i>Epiphantias</i>	Gottesdienst mit den Sternsängern (Pfrin. Rebekka Langpape)
<b>09.01.2022</b> <b>10.00 Uhr</b>	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst (Jugendpfr. Oliver Seel), Kollekte für Armutsbekämpfung und Nothilfe in unseren Partnerkirchen
<b>16.01.2022</b> <b>10.00 Uhr</b>	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst (Pfrin. Miriam Waldmann mit Konfirmand*innen)
<b>23.01.2022</b> <b>10.00 Uhr</b>	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst für Groß und Klein (Pfrin. Rebekka Langpape), parallel Kindergottesdienst)
<b>30.01.2022</b> <b>10.00 Uhr</b>	<i>Sonntag</i>	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Miriam Waldmann), Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt

---

## „Gott wird Mensch.“

Er bleibt nicht irgendwo da draußen in einem Himmel, der am Ende doch sehr weit weg ist. Sondern er kommt mitten in die Welt hinein und wird zum Bruder der Menschen, gerade derer, die zu kämpfen haben. Und sagt: Dein Leben hat ein Ziel. Und dieses Ziel ist nicht die Dunkelheit, sondern das Licht.“



# BISSANTZ



*... wo fachliche Beratung zählt*

Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung



#### Farben

Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.



#### Tapeten

Aller bekannter Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.



#### Mischfarben

Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.



#### Gardinen

Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.



#### Bodenbeläge

Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.

## Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus

Ecke Wald-/Kasseier Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)  
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720





## Liebe Seniorinnen und Senioren,

*Sie alle sind herzlich eingeladen zu zwei Seniorennachmittagen im Dezember und Januar.*

**Am Dienstag, 7. Dezember,** wollen wir gemeinsam Advent feiern.

Nach einer Andacht **um 15 Uhr** in der Kirche, hören wir bei Kuchen, Plätzchen und Kerzenschein im Gemeindehaus adventliche Geschichten und Musik und können uns auf den 3. Advent und die Weihnachtszeit einstimmen.

**Am Dienstag, 11. Januar,** treffen wir uns zum Beginn des neuen Jahres wieder.

**“Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen”**, so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2022. Was es für uns bedeutet, wenn wir offene Türen vorfinden, aber auch, wenn wir andere an unserem Leben teilhaben lassen, das wollen wir an diesem Nachmittag bedenken. Wir beginnen wieder in der Kirche **um 15 Uhr**, anschließend geht’s zum Kaffeetrinken und gemütlichen Teil ins Gemeindehaus.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen in St. Elisabeth haben wir beschlossen, das behindertengerechte, evangelische Gemeindehaus künftig allein als Treffpunkt zu nutzen. Deshalb gilt diese Einladung ausdrücklich auch für alle katholischen Mitchristen in der Gartenstadt und darüber hinaus. Wir freuen uns, wenn Sie teilnehmen. Bitte melden Sie sich vorher unter der Telefonnummer 752336 (Marianne Lang) oder im Pfarrbüro unter 28000131 an.

## HALLO, LIEBER GOTT,



zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. *Im Advent* suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, *Gott wird Mensch*. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER




Ein friedvolles und  
gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie ein frohes und  
gesundes neues Jahr 2022

wünscht Ihnen Ihr Team von PANTÉ Immobilien.

**PANTÉ**  
IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Beratung -  
Wertermittlung

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

[www.pante-immobilien.de](http://www.pante-immobilien.de)

Tel. 0621 319611-35  
Mobil 01525 6929492  
Waldpforte 15 | 68305 Mannheim  
info@pante-immobilien.de

**Bestattungsfachbetrieb** **Ihr Trauerfall in guten Händen**



**BESTATTUNGSHAUS  
ZELLER**

beraten • begleiten • bestatten

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen, Bestattungsvorsorge.

Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.

Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.

Service und Kompetenz zu fairen Preisen.

Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da.  
Selbstverständlich auch Hausbesuche.



**Loslassen ist nicht immer einfach.  
Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen.  
Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.**

**68305 Mannheim, Waldpforte 2, Tel. 0621 / 74 82 326**  
[www.bestattungshaus-zeller.com](http://www.bestattungshaus-zeller.com) / [info@bestattungshaus-zeller.com](mailto:info@bestattungshaus-zeller.com)



## Der erste Schritt ins Neue Jahr

### *Herzliche Einladung zum Neujahrsgottesdienst*

Die Älteren kennen das noch: Allein mit katholischen Paten kann das Kind nicht getauft werden! Mit Turnschuhen gehst du nicht zur Konfirmation! Kinder können nicht am Abendmahl teilnehmen!

So war das früher. Obwohl solchen Regeln schon damals Jesu Worte entgegenstanden: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37) Auch heute sollten wir uns diesen Satz als Gemeinde immer wieder vorsagen. Vielleicht wurde er auch deshalb als Jahreslosung für 2022 ausgewählt. Es ist eben gar nicht leicht, so offen und einladend zu sein. Menschen sind schnell darin, Regeln und Grenzen aufzustellen, die dann unüberwindbar scheinen. Unser Herr, unser „Chef“ hat uns aber etwas anderes mitgegeben: Bei ihm wird niemand abgewiesen. Punkt.

Es lohnt sich auch, darüber nachzudenken, was Jesu Worte für uns persönlich bedeuten. Für uns liegt der Knackpunkt wohl im 1. Teil des Satzes: Wer zu mir kommt... Da muss ich aktiv werden, losgehen, zu Jesus kommen. Wenn ich mal da bin, ist es nicht mehr schwer. Aber Losgehen ist manchmal schwer. Was hält uns auf? Was hält uns ab? Oder sind wir schon näher an Jesus, als wir dachten? Kommen Sie am Neujahrstag zum Gottesdienst, ganz entspannt und ausgeschlafen um 18 Uhr! Dann beginnen wir das neue Jahr mit Jesus. Und irgendwie sind Sie dann ja auch schon losgegangen... :)

Monatsspruch  
JANUAR  
2022

Jesus Christus spricht:  
**Kommt und seht!** <<

JOHANNES 1,39



## **Kinder-Vesperkirche noch bis 10. Dezember**

Die Kinder-Vesperkirche der Evangelischen Kirche in Mannheim (EKMA) findet vom 29. November bis 10. Dezember in der Pauluskirche auf dem Waldhof statt. Vormittags zwischen 10 und 12.30 Uhr können Kinder mit ihrer Schulklasse dorthin kommen. Familien und Kinder aus der Nachbarschaft sind von 13 bis 14 Uhr willkommen. Es gibt es ein warmes Essen und anschließend noch Zeit zum Basteln, Spielen und Geschichtenhören.

Mit der Kinder-Vesperkirche fordert die EKMA seit 2008 Teilhabe und Gerechtigkeit. Dazu gehört auch eine Bündelung der Unterstützung für Kinder und Familien, damit die Hilfe möglichst ohne bürokratische Hürden bei den Kindern ankommt. Dass aktuell auf politischer Ebene über die Kindergrundversicherung diskutiert wird, sei begrüßenswert.

Die KinderVesperkirche wird durch Spenden finanziert. Unterstützung ist willkommen. Spenden bitte auf das Konto der Evangelischen Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44670505050039003007, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“. Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch, dem Kinderkaufhaus und dem Projekt Begleitpaten zugute. Infos: [www.kindervesperkirche.de](http://www.kindervesperkirche.de) und [www.facebook.com/kindervesperkirche](https://www.facebook.com/kindervesperkirche).

## **Die 25. Vesperkirche findet statt**

### *Helfende und Kuchenspenden willkommen*

Vom 9. Januar - 6. Februar 2022 findet in der Konkordienkirche wieder die Vesperkirche statt. Das ist eine gute Nachricht für viele. Aber es ist auch ein Skandal – immer noch und immer mehr leben Menschen in Armut. Deswegen ist das Motto der Vesperkirche in diesem Jahr: AUFSEHEN: Aufsehen erregen & Menschen dazu bringen, ihren Kopf zu heben und aufzusehen. Es wird Kunstinstallationen und Benefizkonzerte in der Kirche geben.

Wie jedes Jahr braucht die Vesperkirche die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfer\*innen (mit 2G-Regel - genesen oder geimpft). Eine Gruppe aus der Gnadengemeinde wird am 22. Januar in der Vesperkirche helfen. Wenn Sie mitgehen möchten, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt. Kuchen-



spenden für die Vesperkirche sammeln wir am Freitag, 4. Februar, vormittags im Pfarramt! Gewünscht werden trockene Kuchen sowie Apfel- und Käsekuchen. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

## Im Januar

365 nagelneue Tage,  
noch ungelebt.  
Zeit, um sie anzufüllen  
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen  
im Land der Träume.  
Manche sind farbenfroh,  
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,  
einen Traum auszuwählen,  
um ihn in diesem Jahr  
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten  
Träume denn wahr werden,  
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS



## **Stadtsynode diskutiert Zukunftsprozess**

### *Steuerungsgruppe soll über Kirchengebäude beraten*

Auf ihrer zweitägigen Herbsttagung hat die Evangelische Stadtsynode weitere Schritte zum sogenannten Kirchenmasterplan beschlossen, der sich mit dem Strategieprozess der Evangelischen Landeskirche in Baden (Ekiba) verbindet. Anlass und Ziel des umfassenden Zukunftsprozesses ist es, die kirchliche Arbeit angesichts stark sinkender Einnahmen neu auszurichten. Die Evangelische Kirche Mannheim kann perspektivisch nicht all ihre 30 Kirchengebäude finanzieren. Die Synodalen beschlossen, dass eine Steuerungsgruppe um Synodenvorsitzenden Prof. Dr. Ralph Daum und Dekan Ralph Hartmann bis zum Frühjahr 2022 einen Plan für den Umgang mit den Kirchengebäuden erarbeitet.

Hintergrund ist der hohe Sanierungsstau in Mannheim sowie der Strategieprozess „Transformation und Reduktion“, den die Ekiba angesichts herausfordernder Veränderungen begonnen hat. Dabei soll jeder der insgesamt 24 badischen Kirchenbezirke bis Ende 2023 ein Konzept entwickelt haben, wie kirchliche Arbeit vor Ort künftig ausgestaltet sein soll und wie die erforderlichen Einsparungen von 30 Prozent an Gebäuden und Personal bis 2032 umgesetzt werden können. In Mannheim sind dabei die Überlegungen zu den Kirchengebäuden ein zentraler, auch strategischer Schritt.

Als Kirche „kleiner werden und dabei sichtbar und vor allem wirksam bleiben“, damit stimmte Schuldekan Andreas Weisbrod die Synodalen ein. Angesichts drastisch weniger Kirchenmitglieder und damit auch rückläufiger finanzieller Mittel gelte es, mit einem „Mangel an Geld, an Gebäuden, auch an Personal“ zu leben und zugleich eine tragfähige Kirche „ganz neu zu denken“. Er nähme dabei bei den Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen durchaus eine „Ratlosigkeit“ wahr, aber auch ärmelhochkrepelnde Tatkraft, die sich daraus speise „wozu wir alle einmal angetreten sind: Kirche zu gestalten, dem Leben zu dienen und es zu feiern“, sagte Weisbrod.

Nächste Schritte Der Stadtkirchenbezirk Mannheim synchronisiert sich mit dem Strategieprozess der Landeskirche. Diese gibt im Frühjahr 2022 die Rahmenbedingungen für die Gebäude und für den personellen Stellenplan bekannt. Die Kirchenbezirke entwickeln dann bis Ende 2023 ihr jeweiliges inhaltliches und finanzielles Konzept. „Wir konzentrieren uns jetzt auf die



Kirchengebäude“, erläuterte Pfarrerin Anne Ressel, Dekanstellvertreterin und Sprecherin der Steuerungsgruppe. Die anderen Gebäude, wobei in den zurückliegenden Jahren in Mannheim gerade im Bereich der Gemeindehäuser schon viel geschehen sei, kämen im Frühjahr 2022 hinzu – denn erst dann stehe fest, welche Unterstützung die Bezirke von der Landeskirche für diesen Prozess erhalten. „Wir ringen um ein Verfahren, das alle mitnimmt“, betonte Dekan Ralph Hartmann, „wir wollen die Impulse aus den Regionen aufnehmen und die Sichtweisen vor Ort aufgreifen.“

Außerdem standen auf der Synode Nachwahlen an: Dr. Christian Peters von der CityGemeinde Hafen-Konkordien wurde in der Nachfolge von Ralf-Carl Langhals als Landessynodaler gewählt. Roland Blume aus der Neckarstadtgemeinde wurde als stimmberechtigtes Mitglied des Finanz- und Personalausschusses gewählt.

Unter dem Titel „Young Urban“ hat Florian Binsch, früher Pfarrer im Probedienst in der Auferstehungsgemeinde, seit März 2020 Pfarrer für Studierende und junge Erwachsene, ein einladendes Projekt an der Hafenkirche im Jungbusch initiiert und dieses auf der Synode vorgestellt. Auch wenn ihn die Corona-Pandemie zunächst ausbremste, blieb sein Engagement, für junge Leute einen Ort zum Verweilen, für Austausch und zum Auftanken zu entwickeln, ungeschmälert. Binsch setzte einen Podcast und andere digitale Formate um und lädt inzwischen immer montags um 19:30 Uhr mit Musik, Meditation und Impuls zur „Ankerzeit“ in die Hafenkirche ein. Dort findet auch regelmäßig „Let’s cook together“ und anderes statt. Das Konzept, auf dem Areal der Hafenkirche einen kirchlichen Raum für junge Leute zu verorten, fand Anklang bei den Synodalen. Infos und Termine unter [www.ankerstelle.net](http://www.ankerstelle.net).

Die nächste Sitzung der Stadtsynode findet unter Vorsitz von Prof. Dr. Ralf Daum im Mai 2022 statt.



## **KiTa Himmelsstern - Wir sind dabei**

### **Move-In- Modellversuch Inklusion**

Der Modellversuch Inklusion des Landes Baden-Württemberg richtet den Fokus auf Unterstützung und Begleitung des pädagogischen Alltags, dabei liegt der Schwerpunkt in der Stärkung der Teams vor Ort und ergänzt damit die bereits vorhandenen kind- und familienbezogenen Unterstützungssysteme.

Der Modellversuch Inklusion bietet:

- fachliche Unterstützung zum Thema Inklusion und inklusiver Pädagogik
- Begleitung von Teamprozessen zum Thema Inklusion ausgehend von den konkreten Bedarfen und Ressourcen vor Ort
- Unterstützung bei Fach- und Teamtagen zum Thema Inklusion
- Unterstützung bei der Übertragung in den pädagogischen Alltag
- Unterstützung bei der konzeptionellen Verankerung und (Weiter-)entwicklung
- Unterstützung bei der Vernetzung mit weiteren Hilfesystemen und beim Aufbau von inklusiven Netzwerken.

Die Prozessbegleitung für das Gesamtteam hat dieses Kindergartenjahr begonnen, wir werden im Projektverlauf noch ausführlicher von Move-In berichten.

**MUKi** (musikalisch-rhythmisches Unterstützungsprogramm an Kindertagesstätten)

Die Städtische Musikschule Mannheim bietet für Kindertagesstätten mit MUKi ein Programm, das die drei Elemente Singen, Bewegen und Sprechen in den Mittelpunkt stellt. Im Team mit den Erzieherinnen wird einmal pro Woche mit bis zu zwölf Kindern auf Instrumenten und mit der Stimme musiziert, eingehend auf die Besonderheiten der Kinder und der Kita.

Über die Woche verteilt werden die Inhalte dann von den Erzieherinnen und Erziehern im Alltag vertieft. Die Zusammenarbeit läuft jeweils ein ganzes Kindergartenjahr mit mindestens einer Zeitstunde pro Woche.

<https://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/musikschule/sprachfoerderung-in-kindertagesstaetten>





## Verschoben: Mittagstisch für SeniorInnen

### *Probleme mit der Essenslieferung*

Eigentlich war alles geklärt und im November sollte es wieder losgehen mit dem tollen Angebot des Mittagstisches. Doch dann meldete sich das Hebelheim: Dort gibt es leider im November und Dezember Schwierigkeiten mit der Essenslieferung... Und so schön die Gemeinschaft beim Mittagstisch ist - ganz ohne Essen macht es doch wenig Spaß. Allem Anschein steht aber einem Neustart im Januar nichts im Wege! Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage und im Schaukasten.

## Konfi3 im Januar & Februar

### *Anmeldung ab jetzt möglich*

Nach den Weihnachtsferien startet unser spannendes und abwechslungsreiches Konfi3-Programm für Kinder (etwa) der 3. und 4. Klasse! Los geht's am 13. Januar! Am 20. Februar feiern wir als Abschluss einen Segnungsgottesdienst für alle Konfi3-Kinder und ihre Familien. Anmeldezettel gibt es im Pfarramt und bei den Reli-Lehrerinnen Ihres Vertrauens (an der Alfred-Delp-Grundschule).



## Die Kirche wird durch den Staat versteckt subventioniert.

---

### Zuschüsse bekommen alle, die soziale Einrichtungen betreiben.



*Alle freien Träger bekommen Zuschüsse für ihre Kindertageseinrichtungen.*

Co-Förderung für Kindertageseinrichtungen sind kein Privileg der Kirche. Das Subsidiaritätsprinzip gilt für alle freien Träger, nicht nur für die Kirche. Es bedeutet, dass der Staat soziale Aufgaben lieber an Experten delegiert als sie selbst wahrzunehmen. Jeder kann sich um Trägerschaften bewerben und erhält bei Zuschlag die gleiche Refinanzierung.

In der Regel bleiben an den Trägern aber immer noch eigene Finanzierungsanteile hängen. Im Kindergartenbereich in Baden beteiligt sich die evangelische Kirche zum Beispiel selbst mit 22 Millionen Euro / Jahr aus zentralen Mitteln. Das ist ein Fünftel der Zuweisungen an die Kirchengemeinden.

Dazu kommen erhebliche Mittel, welche Kirchengemeinden aus eigenen Mitteln beisteuern. Und das, was Pfarrer\*innen und Kirchengemeinderäte bei der Verwaltung an haupt- und ehrenamtlichem Engagement einbringen. Daneben finanziert die Kirche die kindergartenbezogenen Verwaltungsaufgaben in den Kirchenverwaltungen, die Ausbildung in Fachschulen und die juristische und Fachberatung.

Beim Religionsunterricht, der Teil des staatlichen Bildungsauftrags ist, deckt der Zuschuss des Landes nur rund ein Drittel der Kosten ab.



## **Freiwilliger Gemeindebeitrag: Ja, ich bin dabei!**

### *Unterstützung für den Senioren-Mittagstisch*

Auch in diesem Jahr bittet die Gnadengemeinde wieder alle erwachsenen Gemeindemitglieder um den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Ein Spendenschreiben und ein Flyer mit weiteren Informationen liegen diesem Gemeindebrief bei.

In diesem Jahr sollen zwei Gemeindeprojekte unterstützt werden: zum einen der Senioren-Mittagstisch, der nach langer Corona-Pause seine Arbeit wieder aufnehmen wird sowie das Freiwillige Soziale Jahr, für das mit Jonathan Daudey ein junger Mann im Oktober seinen Dienst angetreten hat. Wer möchte, kann auch die allgemeine Gemeindearbeit mit seiner Spende unterstützen. Sie, liebes Gemeindemitglied, bestimmen die Höhe Ihrer Spende und wofür sie verwendet werden soll, tragen Sie einfach die entsprechende Projekt-Nummer auf dem Überweisungsträger ein. Wenn Sie keine Nummer eintragen, wird Ihre Spende zu gleichen Teilen auf alle drei Bereiche aufgeteilt.

Im vergangenen Jahr sind 8620 Euro beim Freiwilligen Gemeindebeitrag zusammengekommen. 2480 Euro wurden für eine verbesserte Mediene Ausstattung gespendet, 3028 Euro für die Sanierung des Glockengeläuts und 3112 Euro für die Gemeindearbeit. Von den Spenden für die Mediene Ausstattung wurde unter anderem eine tragbare Lautsprecherbox angeschafft, die beispielsweise bereits beim Erntedankgottesdienst im Freien oder im Konfirmandenunterricht zum Einsatz gekommen ist.



***Ein Plus für mehr ...***

***Freiwilliger Gemeindebeitrag 2021: Ich bin dabei!***



+++ zu guter Letzt +++

## Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir**  
**kommt,**  
den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Foto: Loitz

+++ [www.gnadenkirche-ma.de](http://www.gnadenkirche-ma.de) +++